

Kurzbericht zur Inspektion der Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft) (04B06) im Schuljahr 18/19

1. Vorwort

Die Inspektion der Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft) wurde im Dezember 2018 durchgeführt. Das Inspektionsteam hat die Schule von außen in den Blick genommen und gibt mit diesem Bericht eine Rückmeldung zur Qualität und zum aktuellen Entwicklungsstand der Schule. Die Grundlage für ein gemeinsames Verständnis von guter Schule ist dabei der Handlungsrahmen Schulqualität in Berlin, der dieses in seinen Qualitätsbereichen und Qualitätsmerkmalen definiert.

Mit dem Schuljahr 2017/2018 hat die „dritte Runde“ Schulinspektion in Berlin begonnen. Um der Individualität jeder einzelnen Schule gerecht werden zu können, hat die Schulinspektion dabei deutliche Veränderungen am Verfahren vorgenommen.¹ Der Fokus wird nun auf die Gestaltung der Unterrichtsprozesse, die Unterrichtsentwicklung mit dem schulinternen Curriculum sowie das Schulleitungshandeln und den Umgang mit den Ergebnissen der Schule gelegt.

Qualitätstableau 2017 (auf der Grundlage des Handlungsrahmens Schulqualität in Berlin)

1 Qualitätsentwicklung	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personal- management	6 Ergebnisse der Schule
Inklusion					
1.1 Schulprogramm	2.1 Schulinternes Curriculum/Unterrichts- entwicklung	3.1 Beteiligung	4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	5.1 Personalentwicklung	6.1 Schulleistungsdaten und Schullaufbahn
1.2 Interne Evaluation	2.1.a Sprachbildung	3.2 Schule als Lebensraum	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement	5.2 Arbeits- und Kommunikationskultur	6.2 Schulzufriedenheit und Schulimage
	2.1.b Medienbildung				
1.3 Externe Evaluation	2.2 Unterrichtsgestaltung	3.3 Kooperationen	4.3 Verwaltungs- und Ressourcenmanagement		
	2.3 Systematische Förderung und Beratung		4.4 Unterrichtsorganisation		
	Schulspezifische Qualitätsmerkmale				
E.1 Zusätzliche Sprachförderung	E.2 Ganztag	E.3 Berufs- und Studienorientierung	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil	
E.6 Staatliche Europa- Schule Berlin	E.7 Zweiter Bildungsweg zur Erlangung der Allgemein- Hochschulreife	E.8 Schuleigenes Merkmal			



Bei der Festlegung des Inspektionsrahmens hat das Team das Ergebnis der vorherigen Inspektion, statistische Daten der Bildungsverwaltung, die Ergebnisse der im Anhang² einzusehenden Online-Befragungen und schulspezifische Merkmale berücksichtigt. Für die Inspektion der Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft) wurden somit folgende zusätzliche Qualitätsmerkmale aufgenommen:

- 3.1 Beteiligung
- 5.2 Arbeits- und Kommunikationskultur
- E.4 Lernfeld

Darüber hinaus wählte die Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft) das Qualitätsmerkmal:

- 5.1 Personalentwicklung

Wir bedanken uns bei der Schulgemeinschaft für die Zusammenarbeit und Unterstützung während der Inspektion und hoffen, der Schule mit diesem Bericht Impulse für die weitere Schulentwicklung zu geben. Für den weiteren Weg wünschen wir der Schule viel Erfolg.

¹ Die kompletten Materialien zur Schulinspektion mit einer ausführlichen Darstellung des Verfahrens stehen unter: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/schulinspektion/>

² Der Anhang ist Bestandteil des ausführlichen Berichts.

Kurzbericht
zur Inspektion der Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft) (04B06)
im Schuljahr 18/19

2. Rahmenbedingungen der Schule

2.1 Voraussetzungen

Die Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft) liegt im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf und ist gut an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen.

Die Schule ist in zwei Abteilungen gegliedert. Der Abteilung I sind die Ausbildung der Industriekaufleute, die einjährige OBF, die BQL und die Willkommensklassen zugeordnet. In der Abteilung II sind die IT- und Medien-Kaufleute, die Ausbildungsgänge der Kaufmännischen Assistentinnen und Assistenten und die einjährige und zweijährige FOS eingerichtet.

Das Unterrichtsangebot umfasst die duale und vollzeitschulische Berufsausbildung sowie berufsqualifizierende Maßnahmen und Bildungsgänge zur Studienvorbereitung.

Art des Bildungsganges	Bildungsgang	Ziel
Lehrgang	<ul style="list-style-type: none"> Willkommensklassen 	Erwerb der deutschen Sprache und Zugang zu deutschen Schulabschlüssen
Berufsvorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> Einjähriger berufsqualifizierender Lehrgang (BQL) Einjährige Berufsfachschule (OBF) 	Berufsbildungsreife (BBR), erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR), Übergang in Berufsausbildung Mittlerer Schulabschluss (MSA), Übergang die zweijährige Fachoberschule oder in Berufsausbildung
Duale Ausbildung	Berufsschule für die Ausbildungsberufe: <ul style="list-style-type: none"> Industriekaufleute Informatikkaufleute IT-Systemkaufleute Kaufleute audiovisuelle Medien Medienkaufleute Digital und Print 	IHK-Prüfung
Vollzeitschulische Berufsausbildung (3 Jahre)	Mehrjährige kaufmännische Berufsfachschule (BFS) : <ul style="list-style-type: none"> Industriekaufleute (in Lernortkooperation) Kaufmännische/-r Assistent/-in (IT oder Medien) mit Fachhochschulreife (Doppelqualifizierung) 	IHK-Prüfung, ggf. Erwerb MSA schulischer Berufsabschluss und Fachhochschulreife
Studienqualifizierung	Einjährige Fachoberschule (FOS) Zweijährige Fachoberschule (FOS)	Fachhochschulreife

Kurzbericht
zur Inspektion der Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft) (04B06)
im Schuljahr 18/19

Die Schule ist mit 93,9 % des Bedarfs personell unterausgestattet. Die Schulleiterin und ihre Stellvertreterin bekleiden ihre Ämter seit dem Schuljahr 2014/2015. Auch die Abteilungsleitungen sowie eine Stelle der Abteilungscoordination sind in den letzten vier Jahren neu besetzt worden. Die zweite Stelle der Abteilungscoordination ist derzeit kommissarisch besetzt und bereits ausgeschrieben. Von den weiteren elf der Schule zustehenden Funktionsstellen sind derzeit sechs besetzt. Zwei Stellen davon sind ebenfalls aktuell ausgeschrieben.

Umfangreiche Informationen zur personellen und sächlichen Ausstattung der Schule sowie zur Zahl der Schülerinnen und Schüler sind im Schulverzeichnis des Landes Berlin abgebildet. Dort ist auch der vorherige Inspektionsbericht zu finden.

Sie gelangen zu den Daten der Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft) über die Startseite des Schulverzeichnisses:

<https://www.bildung.berlin.de/Schulverzeichnis/>

2.2 Standort

Da seit der letzten Inspektion der Schule im Schuljahr 2012/2013 nur wenige bauliche Veränderungen vorgenommen wurden, stimmen die vorliegenden Standortbedingungen in Teilen mit dem Text des vorigen Inspektionsberichts überein.

Das OSZ Wirtschaft nutzt zwei viergeschossige Gebäude, einen Neu- und einen Altbau an der Prinzregentenstraße in Berlin-Wilmersdorf. Die Abteilung I befindet sich im 1998 errichteten Neubau, im Altbau aus der Gründerzeit sind die Räume der Abteilung II, die abends bis auf die Verwaltungsräume von der Kläre-Bloch-Schule genutzt werden. In einem Gebäudeflügel des Altbaus sind Grundschulklassen der 2. internationalen Schule Berlin als Filialbetrieb untergebracht. In den letzten Jahren haben umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Altbau stattgefunden, zum Teil halten die Renovierungsarbeiten noch an. Der klar und sachlich gestaltete Neubau verfügt über einen hellen, überdachten Lichthof, in dem Konferenzen und Veranstaltungen der Schule abgehalten werden, da die Schule keine Aula hat. Flure und Treppenbereiche beider Gebäude sind gepflegt und teilweise mit Firmenlogos freundlich gestaltet. Digitale Tafeln informieren die Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildenden über aktuelle Planänderungen.

Die Räume der Schulleitung, der Abteilungsleitungen, die Lehrerzimmer und die Sekretariate sind groß und ansprechend eingerichtet. Für die Lehrerinnen und Lehrer sind Computerarbeitsplätze vorhanden. Der Sozialarbeiter der Schule hat in beiden Häusern ein Büro, wo er jeweils gut erreichbar ist. Ein kleiner Beratungsraum wird für Gespräche nach einem Coaching-Konzept genutzt. Auch die Bildungsbegleiterin der Berufsqualifizierenden Lehrgänge hat für ihre Beratungstätigkeit ein eigenes Büro. Den Schülerinnen und Schülern steht eine Bibliothek zur Verfügung, die ebenfalls für Beratungsgespräche genutzt wird.

Die Schule hat entsprechend ihrem inhaltlichen Schwerpunkt eine umfangreiche Ausstattung mit über 500 netzwerkfähigen Computern für den Unterricht, die sowohl in den Fachräumen als auch in fast allen Unterrichtsräumen installiert sind. Alle Räume sind kreidfrei und entweder mit interaktiven Whiteboards oder aufklappbaren Whiteboards und PCs mit Dokumentenkamera ausgestattet.

Kurzbericht
zur Inspektion der Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft) (04B06)
im Schuljahr 18/19

Um betriebliche Planungs- und Entscheidungsprozesse wirklichkeitsnah erproben zu können, wurden einige Räume, u. a. über der Sporthalle, für die Durchführung von Planspielen eingerichtet. Außerdem stehen Lernbüros mit Gruppentischen zur Verfügung. Ein Multifunktionsraum, der mit magnetischer, beschreibbarer Wandfarbe gestrichen und mit ergonomischen Möbeln gestaltet ist, dient als so genannte „Think-Tank“ für Brainstorming und Teamsitzungen. Für Lehrkräfte sowie Lernende hält die Schule getrennte digitale Netzwerke bereit, die Datenverbindung zwischen beiden Häusern wird über einen Laser hergestellt.

Auf den Pausenflächen der Schule halten sich die Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schüler selten auf, sondern gehen meist vor die Eingänge. Die Sporthalle wurde vor ca. 20 Jahren erbaut und ist für Wettkämpfe geeignet ist. Den Sportplatz am Altbau, dessen Belag erneuert wurde, nutzen alle drei Schulen nach Absprache.

Kurzbericht
zur Inspektion der Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft) (04B06)
im Schuljahr 18/19

3. Ergebnisse der Inspektion

3.1 Stärken und Entwicklungsbedarf

Stärken

- strukturiertes und partizipatives Schulleitungshandeln
- Initiierung eines zielgerichteten Qualitätsmanagements auf der Basis geeigneter Kommunikationsstrukturen
- lernförderliche Unterrichtsbedingungen über alle Bildungsgänge hinweg

Entwicklungsbedarf

- Unterrichtsentwicklung, insbesondere im Hinblick auf differenziertes, selbstorganisiertes und problemorientiertes Lernen

3.2 Erläuterungen

Das Kollegium der Leopold-Ullstein-Schule hat sich in den letzten vier Jahren unter Führung der neuen Schulleiterin engagiert einem Prozess der Neuorientierung und Umstrukturierung gestellt. Dies war aufgrund der abnehmenden Schülerzahlen im dualen Bereich und der Einrichtung neuer Bildungsgänge wie der berufsqualifizierenden Lehrgänge, der zweijährigen Fachoberschule und der Willkommensklassen notwendig geworden. Zusätzlich musste ein großer Personalwechsel innerhalb des Kollegiums und auf der Leitungsebene von der Schulgemeinschaft bewältigt werden. Mit hohem persönlichem Einsatz hat die Schulleiterin sowohl den Aufbau neuer Leitungs- und Teamstrukturen als auch Maßnahmen einer zielgerichteten Schulentwicklung angestoßen und erfolgreich umgesetzt. Dabei legt sie großen Wert auf die Partizipation aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Entscheidungsprozessen und auf Transparenz in ihrem Handeln. Zur Erhöhung des Informationsflusses im Kollegium versendet sie regelmäßig einen OSZ-Newsletter und nutzt dabei die interne Kommunikationsplattform, unter anderem mit Dienstmails, Cloudspeicher, Dokumentenablage und Kalenderfunktionen. Zur Erhöhung der Transparenz wurden z. B. auch Grundsätze der Stunden- und Vertretungsplanung festgelegt, die Verteilung von Haushaltsmitteln und des Verfügungsfonds werden nun regelmäßig in der Gesamtkonferenz bzw. der Schulkonferenz vorgestellt.

Mit dem Anspruch, die Lehrkräfte in die Gestaltung der Zukunft der Schule einzubinden, initiierte sie 2015/2016 einen Studientag unter externer Begleitung. Nach einer gemeinsamen Bestandsanalyse konnte das Kollegium in einer Gruppenarbeitsphase anhand von Leitfragen zur Organisationsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit Arbeitsschwerpunkte definieren. An einem weiteren Studientag wurden für diese Arbeitsschwerpunkte konkrete Maßnahmen formuliert. Aus diesen Ergebnissen entwickelten sich Vorhaben, die mittlerweile an der Schule etabliert sind. So gibt es beispielsweise nun Schnuppertage für Schülerinnen und Schüler unter dem Motto „Leo-To-Do“. Abschlussfeiern zur zentralen Zeugnisübergabe für duale und vollzeitschulische Bildungsgänge und auch die Ausbildertage sind neugestaltet, hier steht nun vor allem der Austausch zwischen Lehrkräften und Betrieben deutlicher im Vordergrund. Neben der Weiterentwicklung der schulinternen Curricula im Lernfeld und der Erstellung neuer Curricula für die die neueingeführten Bildungsgänge stand in den letzten beiden Jahren die Erarbeitung eines Leitbildes im Fokus der Schulentwicklung. Dieser Prozess wurde von einer für alle Kolleginnen und Kollegen offenen Steuergruppe organisiert. Eine darauf abge-

Kurzbericht
zur Inspektion der Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft) (04B06)
im Schuljahr 18/19

stimmte weitere Schulprogrammentwicklung wurde an den Präsenztagen des aktuellen Schuljahres thematisiert, steht derzeit aber im Wesentlichen noch aus.

Die Schulleiterin erfährt große Unterstützung durch alle Leitungsmitglieder, die Zusammenarbeit wird von den Beteiligten als engagiert, verantwortungsvoll und loyal beschrieben. Seit Beginn seiner gemeinsamen Tätigkeit wird das Leitungsteam in seinem Teambildungs- und Entwicklungsprozess durch eine externe Beratung anlassbezogen begleitet. Die wöchentlichen Dienstberatungen werden zielorientiert geführt und gut protokolliert. Ein wichtiger Meilenstein in der gemeinsamen Arbeit war die transparente und partizipative Neustrukturierung der Fachbereichsarbeit. Gemeinsam mit den Fachleitungen wurde dazu 2017 ein Strategie-Workshop durchgeführt. Im weiteren Verlauf konnte ein Funktionsstellentableau für die Leopold-Ullstein-Schule erarbeitet werden. Für die Bewerbungsverfahren wurden schulbezogene Anforderungsprofile entwickelt und mit der Schulaufsicht abgestimmt. Das Funktionsstellentableau bildet nun eine geeignete Grundlage, um das Qualitätsmanagement der Schule weiter auszubauen. Neben dem Leitungsteam und der Zusammenarbeit in den Fachbereichen sind weitere neue Teamstrukturen fest etabliert. Ein Krisenteam sowie ein Beratungsteam, bestehend aus der Schulsozialarbeit, der Beratungslehrkraft und der Beauftragten für Suchtprophylaxe wurden installiert. Außerdem trifft sich das Sekretariatsteam wöchentlich.

Die Schulleiterin hat nicht zuletzt aufgrund der oben beschriebenen Maßnahmen einen hohen Anteil an dem positiven Klima in der Schule. Von allen am Schulleben Beteiligten erfährt sie große Anerkennung und Wertschätzung. Gemeinsame Aktivitäten wie die Kollegiumsfahrt oder das „Come-together-Treffen“ zum Schuljahresanfang stärken darüber hinaus den Zusammenhalt der Lehrkräfte und das Gemeinschaftsgefühl insgesamt.

Das von Wertschätzung geprägte Schulklima spiegelt sich auch im Unterricht wider, der über alle Bildungsgänge hinweg von einer durchweg konstruktiven Arbeitsatmosphäre gekennzeichnet ist. Insgesamt haben sich die Bewertungen der Unterrichtsbedingungen im Vergleich zu den Ergebnissen der letzten Inspektion dabei nochmals verbessert. Die Lehrkräfte wenden sich den Schülerinnen und Schülern positiv zu und die Lernenden selbst gehen freundlich miteinander um. Der Unterricht verläuft störungsfrei und die zur Verfügung stehende Zeit wird effizient zur Vermittlung neuer fachbezogener Inhalte oder zum Üben genutzt.

Dabei spielt die Prüfungsvorbereitung vor allem im Hinblick auf die Kammerprüfungen der berufsbegleitenden Bildungsgänge oftmals eine zentrale Rolle im Unterrichtsgeschehen. Nach einer Einführung in das zu behandelnde Thema setzen die Lehrkräfte häufig Arbeitsblätter oder Aufgaben im Lehrbuch für den Lernprozess ein, die die Schülerinnen und Schüler allein oder mit einem Partner bearbeiten. Diese Aufgaben sind in der Regel stark vorstrukturiert und lassen nur selten zu, dass die Jugendlichen ihre Arbeitsprozesse ganz oder zumindest teilweise selbst organisieren, indem sie sich etwa eigenständig vorhandener Hilfsmittel bedienen oder ihre Herangehensweise an den Arbeitsauftrag selbst bestimmen. In die Lernprozesse aller Bildungsgänge integrieren die Lehrerinnen und Lehrer kaum problemorientierte Fragestellungen. Lernergebnisse werden wiederum zumeist im Hinblick auf die Anforderungen der Prüfungen ausgewertet. Die Heterogenität des Leistungsvermögens bzw. Lernverhaltens innerhalb einer Lerngruppe berücksichtigen die Lehrkräfte dabei wenig, gerade für die teilweise leistungsstarken Schülerinnen und Schüler der dualen Bildungsgänge sind die Unterrichtsangebote oftmals nicht sehr herausfordernd.

Ganz anders stellt sich die Situation im Hinblick auf die Lernsituationen, vor allem aber bei den Planspielen, dar. Hier erproben die jungen Erwachsenen komplexe, die Berufswirklichkeit simulierende Situationen und das entdeckende Lernen sowie das Reflektieren von Lösungswegen spielen eine deutliche Rolle. Vor allem setzen die Lehrkräfte dabei Lernarrangements ein, in denen Teamkompe-

Kurzbericht
zur Inspektion der Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft) (04B06)
im Schuljahr 18/19

tenzen gezielt gefördert werden und die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit erhalten, sich überfachliche Inhalte durch miteinander entwickelte kreative Herangehensweisen anzueignen.

In vielen Stunden nutzen die am Lernprozess Beteiligten die technischen Möglichkeiten der gut ausgestatteten Schule. Dabei werden die in vielen Räumen vorhandenen interaktiven Whiteboards sowohl als Tafel und Präsentationsmedium, in einigen Fällen auch als interaktives Unterrichtsmedium eingesetzt. Vor allem in den Bildungsgängen der Ausbildungsberufe dienen Rechner dazu, Arbeitsabläufe aus der Berufspraxis zu üben. Die Möglichkeit, digitale Medien zu Recherchezwecken oder im Rahmen von Präsentationen zu verwenden, besteht für die Lernenden allerdings deutlich seltener.

Eine Herausforderung für den Unterricht, auch im Hinblick auf die individuellen Lernchancen in den berufsfachschulischen und berufsvorbereitenden Lerngruppen, sind die unterschiedlichen Sprachkompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Diese Problematik wird von den Lehrkräften mittlerweile bildungsgangübergreifend wahrgenommen. Das erarbeitete Sprachbildungskonzept findet allerdings noch nicht durchgängig seinen Niederschlag im Unterrichtsgeschehen, vor allem ist der Redanteil der Schülerinnen und Schüler in einem Großteil der Stunden nicht sehr hoch; umfassendere Schreibanlässe sind immer noch eher die Ausnahme. Für leistungsstarke Auszubildende der Medienberufe erfolgt das Präsentationssemester in bilingualen Unterricht. Schülerinnen und Schüler mit Sprachproblemen können darüber hinaus durch ausbildungsbegleitende Hilfen unterstützt werden. Auch im Rahmen des Besuches von Ausbildungsbetrieben durch Lernende der BQL- und Willkommensklassen, des schulinternen Projektes „LEO Sprache“ oder der Kooperation mit dem externen Partner Intellego unterbreitet die Schule entsprechende Förderangeboten. Das sogenannte Coaching-Konzept wird seit mehreren Jahren in den Klassen der Industriekaufleute in Lernkooperationen erfolgreich als Modellversuch durchgeführt und ist nun auf Klassen der Berufsvorbereitung und der Kaufmännischen Assistentinnen und Assistenten ausgeweitet worden. Dabei steht unter anderem die individuelle Förderung der Jugendlichen im Mittelpunkt. Auch hierin zeigt sich, dass die Schulgemeinschaft ihren im Leitbild festgeschriebenen Werten und Leitsätzen entsprechend handelt und die Auszubildenden sowie Schülerinnen und Schüler eine profunde Bildung erhalten.

Kurzbericht
zur Inspektion der Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft) (04B06)
im Schuljahr 18/19

3.3 Qualitätsprofil ³

Qualitätsbereich 1: Qualitätsentwicklung		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
1.1	Schulprogramm	A	*
1.2	Interne Evaluation	A	*
Qualitätsbereich 2: Unterricht, Lehr- und Lernprozesse		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
2.1	Schulinternes Curriculum/Unterrichtsentwicklung	B	B
2.1.a	Sprachbildung	*	C
2.1.b	Medienbildung	*	B
2.2	Unterrichtsgestaltung	siehe Unterrichtsprofil	
2.3	Systematische Förderung und Beratung	C	B
Qualitätsbereich 3: Schulkultur		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
3.1	Beteiligung	D	C
Qualitätsbereich 4: Schulmanagement		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
4.1	Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	C	A
4.2	Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement	B	A
4.3	Verwaltungs- und Ressourcenmanagement	B	*
4.4	Unterrichtsorganisation	B	*
Qualitätsbereich 5: Professionalisierung und Personalmanagement		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
5.1	Personalentwicklung und Personaleinsatz	B	A
5.2	Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium	C	A
Qualitätsbereich 6: Ergebnisse der Schule		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
6.1	Schulleistungsdaten und Schullaufbahn	C	A
Schulspezifische Qualitätsmerkmale		Bewertung	
		2012/2013	2018/2019
E.4	Lernfeld	A	A

* (nicht bewertet): Dieses Qualitätsmerkmal war im Inspektionsrahmen der vorherigen Inspektion nicht enthalten bzw. es ist im Inspektionsrahmen dieser Inspektion nicht enthalten.

³ Das Qualitätsprofil beinhaltet verpflichtende Qualitätsmerkmale (grau unterlegt) und Wahlmodule. Hinter diesem Qualitätsprofil verbergen sich ca. 200 Indikatoren. Die Schule erhält im ausführlichen Bericht eine detaillierte Rückmeldung dieser Ergebnisse im Bewertungsbogen. Nähere Informationen zu den Instrumenten und den Verfahren der Berliner Schulinspektion finden Sie im Internet unter <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/schulinspektion/>.

Kurzbericht
zur Inspektion der Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft) (04B06)
im Schuljahr 18/19

3.4 Unterrichtsprofil

Unterrichtsbedingungen	++	+	-	--	Mittelwert ⁴	
					2012/2013	2018/2019
2.2.1 Lehr- und Lernzeit	90 %	5 %	5 %	0 %	3,46	3,85
2.2.2 Lern- und Arbeitsbedingungen	95 %	5 %	0 %	0 %	3,77	3,95
2.2.3 Strukturierung und transparente Zielausrichtung	69 %	26 %	3 %	2 %	3,33	3,63
2.2.4 Kooperation des pädagogischen Personals (bewertet in xx Unterrichtssequenzen)	<i>nicht bewertet</i>				3,25	*
2.2.5 Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Unterricht	94 %	6 %	0 %	0 %	3,95	3,94
2.2.6 Pädagogisches Klima im Unterricht	90 %	8 %	2 %	0 %	3,70	3,89
2.2.7 Förderung der Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft	52 %	42 %	6 %	0 %	3,33	3,45
Unterrichtsprozess	++	+	-	--	Mittelwert	
					2012/2013	2018/2019
2.2.8 Reflexion des Lernprozesses	11 %	10 %	10 %	69 %	*	1,63
2.2.9 Fachimmanentes, fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen	24 %	73 %	3 %	0 %	3,16	3,21
2.2.10 Methodenwahl	29 %	42 %	24 %	5 %	3,30	2,95
2.2.11 Medienbildung	24 %	26 %	16 %	34 %	*	2,40
2.2.12 Sprachbildung	18 %	45 %	26 %	11 %	2,96	2,69
Individualisierung von Lernprozessen	++	+	-	--	Mittelwert	
					2012/2013	2018/2019
2.2.13 Innere Differenzierung	2 %	10 %	27 %	61 %	1,89	1,52
2.2.14 Selbstständiges Lernen	8 %	21 %	15 %	56 %	2,02	1,81
2.2.15 Kooperatives Lernen	13 %	27 %	26 %	34 %	2,16	2,19
2.2.16 Problemorientiertes Lernen	3 %	15 %	15 %	68 %	2,32	1,53

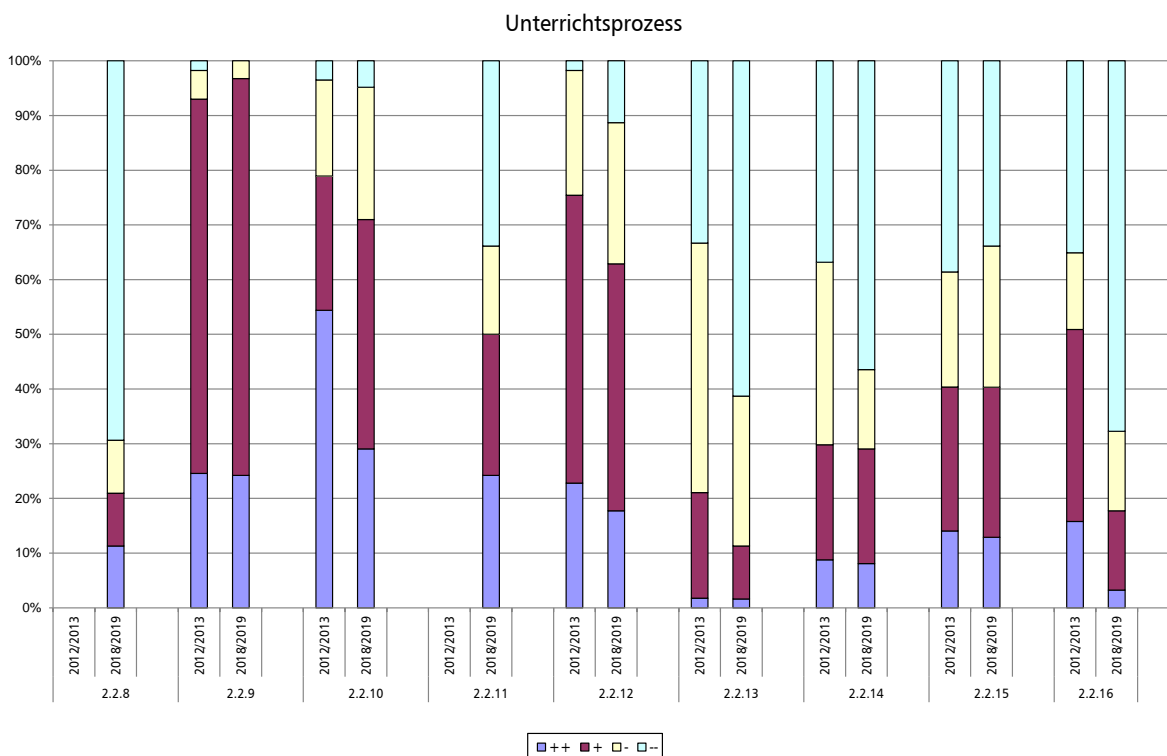
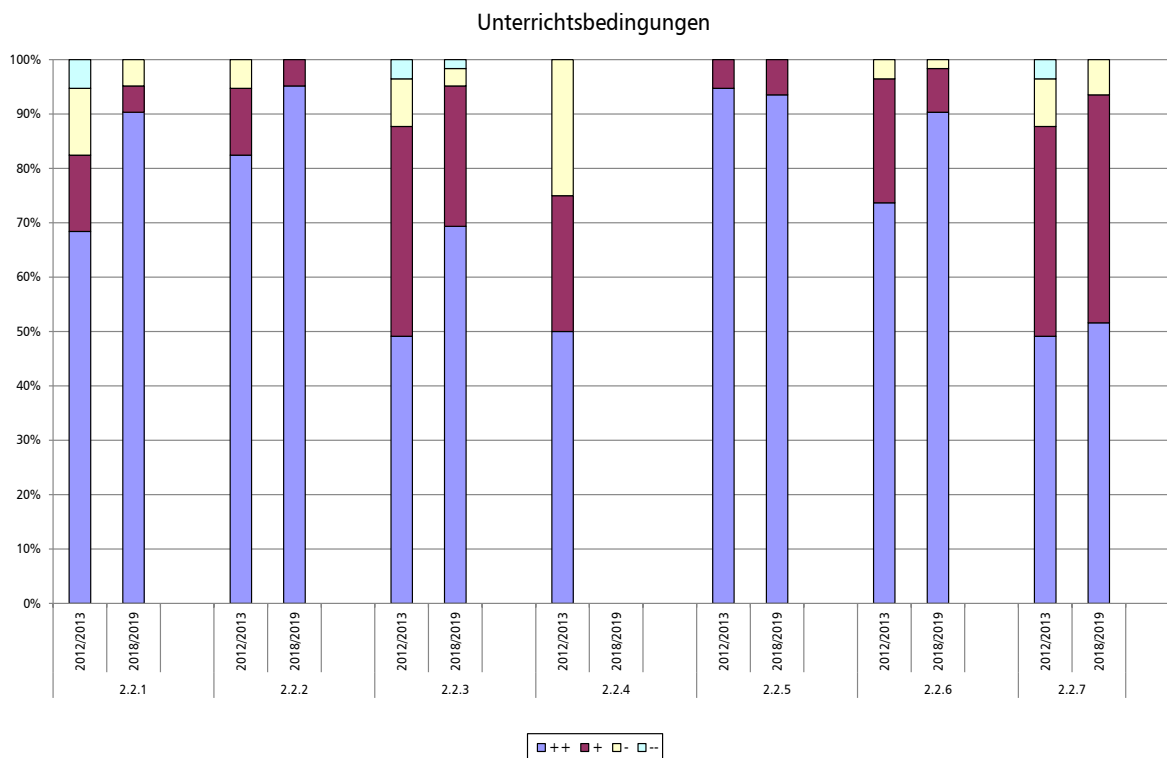
Die Symbole in der Bewertungsskala sind folgendermaßen definiert:

- ++ trifft zu
- + trifft eher zu
- trifft eher nicht zu
- trifft nicht zu

⁴ Für die Berechnung des Mittelwerts sind der Bewertung „++“ der Wert 4, der Bewertung „+“ der Wert 3, der Bewertung „-“ der Wert 2 und der Bewertung „--“ der Wert 1 zugeordnet.

Kurzbericht zur Inspektion der Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft) (04B06) im Schuljahr 18/19

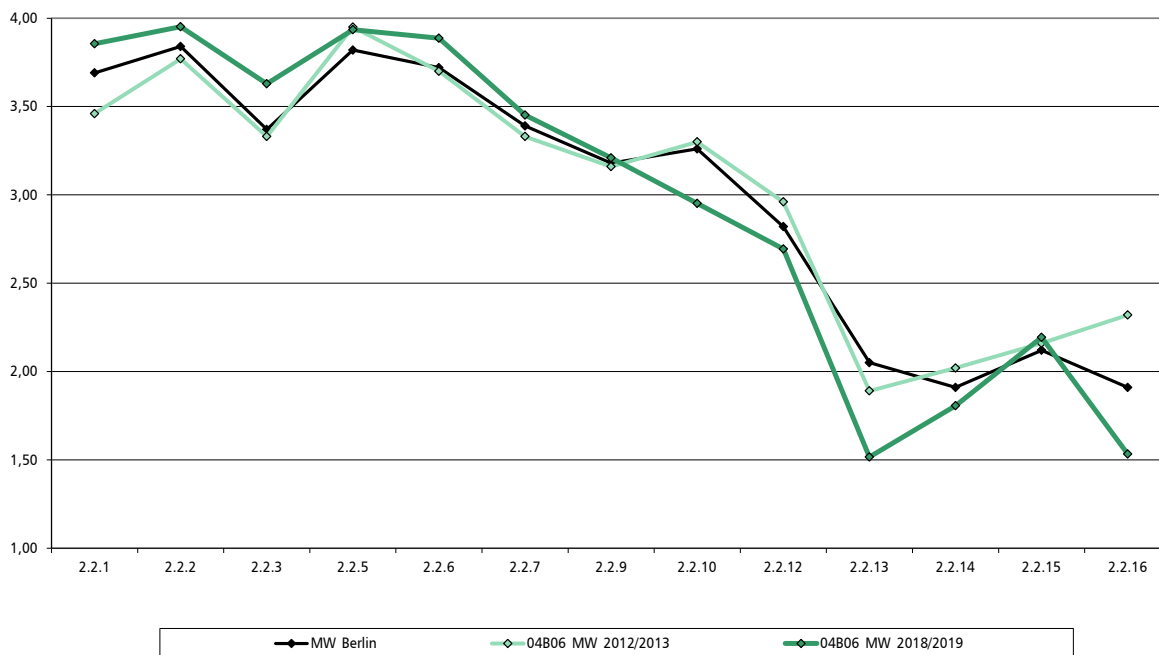
3.5 Vergleichende Darstellung der prozentualen Verteilung der Bewertungen des Unterrichts



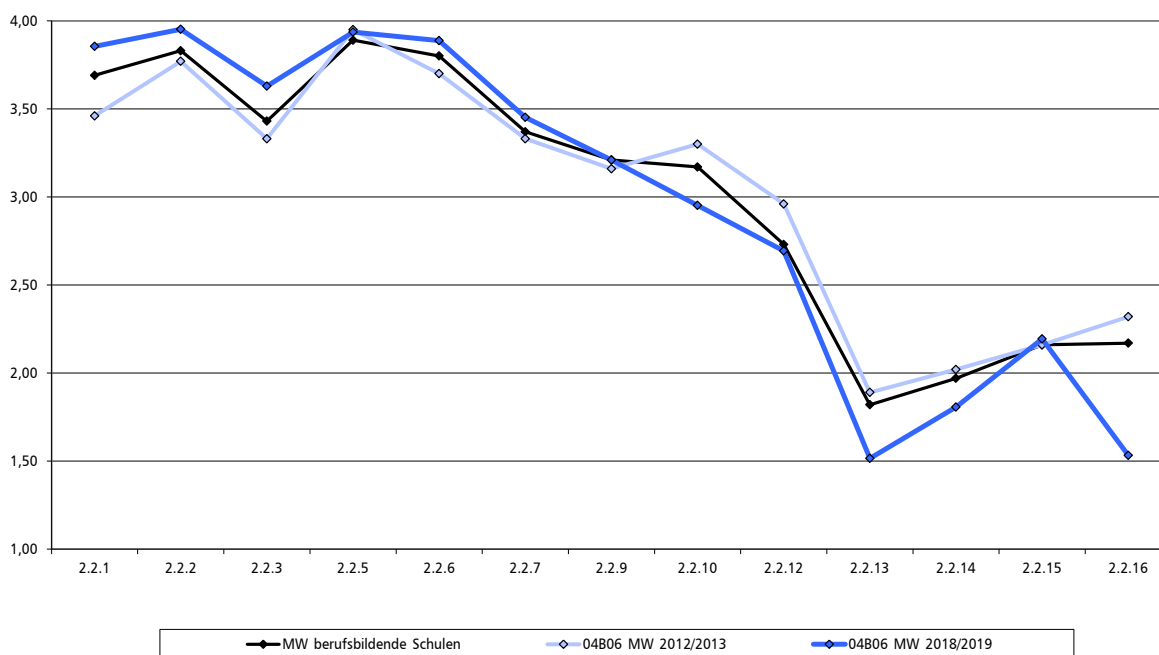
Kurzbericht
zur Inspektion der Leopold-Ullstein-Schule (OSZ Wirtschaft) (04B06)
im Schuljahr 18/19

3.6 Vergleichende Darstellung der Bewertungen des Unterrichts anhand des Mittelwerts⁵

Schule - Berlin



Schule - Schulart



⁵ Die aktuellen Unterrichtsbeobachtungen werden mit dem Mittelwert von ca. 27.000 Unterrichtsbeobachtungen der zweiten Inspektionsrunde verglichen.